

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 97 (1979)
Heft: 25

Artikel: Besondere Aspekte der Innenbeleuchtung
Autor: Starkemann, Beat
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-85491>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

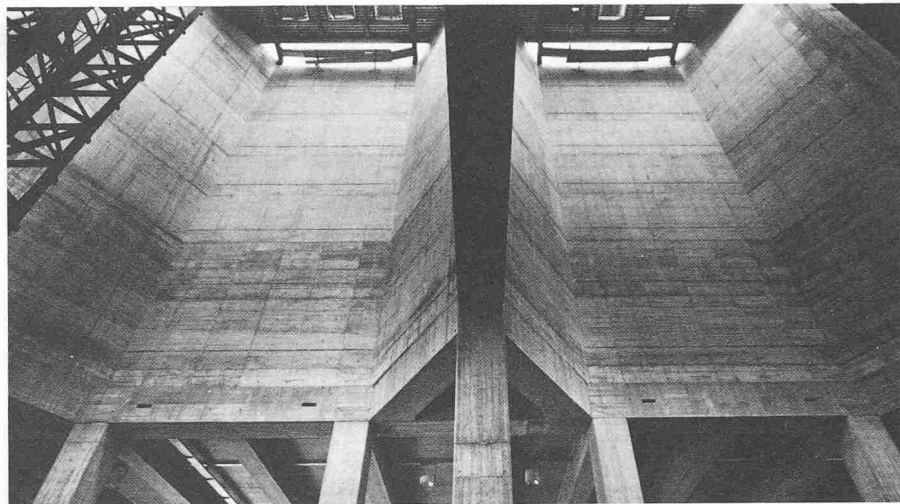
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Eine rote Brandstation, offen, mit Alarmtaste, Staublöscher, Schaumlöscher und Notlampe, 100×100×42,5 cm.
4. Eine blaue Wasserstation, offen, mit Telefon, Elektroanschluss, Notizfläche, Wasserbecken, Seifendispenser, Papierdispenser, Papierkorb 100×200×42,5 cm.
5. Eine weisse Elektrostation mit Türen, für Feinverteilung und Schaltposten der Hausinstallation 100×200×42,5 cm.

Die Kästen bestehen aus einbrennlackierten Abkantblechen. Die obere Abkantung dient als Lichtblende und Träger der Postenidentifikation (auf Bild 25 noch nicht ersichtlich). Das Tragskelett und die Kastennormierung erlauben eine freie Montage Seite an Seite oder Rücken an Rücken. Das System steht nun auf dem freien Markt für Industrie-, Gewerbe- und Verwaltungs-



Streubild

bau. Die Tatsache, dass hier über hundert solcher Posten stehen und erprobt wurden, gibt Gewähr für die Richtigkeit des Gedankens.

Adresse der Verfasser: Projektteam Pierre Zoelly, Architekten AIA, BSA, SIA, Zollikon. Koordination und Projektleitung: M. Waeber, F. Tomas. Planbearbeitung und Bauleitung: P. Brogle, J. R. Wacker, K. Hohenstein, R. Böck.

Besondere Aspekte der Innenbeleuchtung

von Beat Starkemann, Zürich

Bei einem grösstenteils unterirdischen Werk kommt der Innenbeleuchtung besondere Bedeutung zu, da es gilt, Raumstimmung, Lichtintensität und Ökonomie auf einen günstigen Nenner zu bringen.

Als Entwurfsgrundlagen galten hier:

- eine Lichtintensität von 250 Lx,
- ein einheitliches Beleuchtungssystem trotz Verschiedenheit der Funktionen und Raumhöhen,
- ein Minimum an Unterhalt (Lampen bis zu 10 m über Boden)
- der Wunsch nach punktförmiger Anordnung.

Der Lampenwahl ging eine Wirtschaftlichkeitsstudie über fünf Typen voraus, betreffend Anschaffungs- und Installationskosten einerseits und den jährlichen Betriebskosten andererseits, wobei den letzten in diesem Fall mehr Wichtigkeit zugemessen wurde.

Geprüft wurden

Natriumhochdruck (NaH),
Natriumhochdruck und Fluoreszent (NaH + FL),
Quecksilberdampf Halogen (HgI),
Quecksilberdampf mit Leuchtstoff warmweiss (HgI WDX)
Quecksilberdampf mit Leuchtstoff kaltweiss (HgI DX).

Aus den Vergleichen ging die Natriumhochdruck-Leuchte eindeutig als die beste hervor, und sie wurde hernach für das Heizkraftwerk durchentwickelt. Natriumhochdruck-Leuchten sind für Strassenbeleuchtung bestens bekannt, im industriellen Innenausbau jedoch eher noch selten.

Der starke Warmton des Lichtes be-

wirkt eine einseitige Farbwiedergabe, der in der Materialwahl Rechnung zu tragen ist. Die einheitlichen Grau- und Silbertöne von Beton, Kalksandstein, Stahlträger, Metalltreppen und Geländer, Maschinen und Röhren vermögen dieses Licht sehr wohl aufzunehmen, der rotbraune Industriebelag und die postgelben Handläufe ebenfalls.

Die auf das Personal anregend wirkende Lichtqualität wurde bei den Versuchen als für ein unterirdisches Werk sehr wichtig eingestuft. Das Resultat nach der Ausführung ist frappant. Die beträchtliche Anzahl und die teilweise grosse Montagehöhe der Beleuchtungspunkte rechtfertigt die Neuentwicklung sowohl des Beleuchtungskörpers als auch des Leuchentragprofils (Bild 27). Das multifunktionale Profil dient der freien Montage von Beleuchtung, Steckdosen, Telefon, Personensuchschleife und Brandmelder.

Die Beleuchtungskörper mit einem einheitlichen Durchmesser und zwei Höhen ermöglichen die Verwendung von

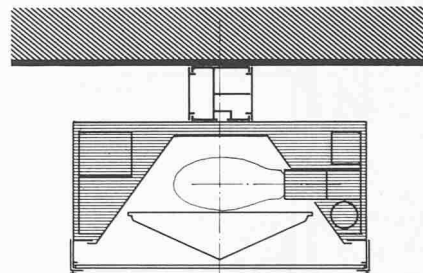


Bild 27. Beleuchtungskörper und Tragprofil der Natriumhochdruck-Leuchte

400-W-, 250-W- und 150-W-Lampen. Mit einem Vorschaltgerät lassen sich die letzten auch als 95-W-Lampen betreiben. In Räumen unter 3 m Höhe sorgt ein Griesglas für Blendschutz (Bild 28). Für die Notbeleuchtung ist derselbe Beleuchtungskörper mit einer 250-W-Halogen-Glühlampe bestückt. Im Kesselhaus, wo Arbeitspodeste, Galerien und Treppen mit Gitterrosten belegt sind, durchscheint die Natriumhochdruckbeleuchtung aus grosser Distanz die ganze Anlage blendfrei.

Adresse des Verfassers: B. Starkemann, Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Dreikönigstr. 18, 8002 Zürich.

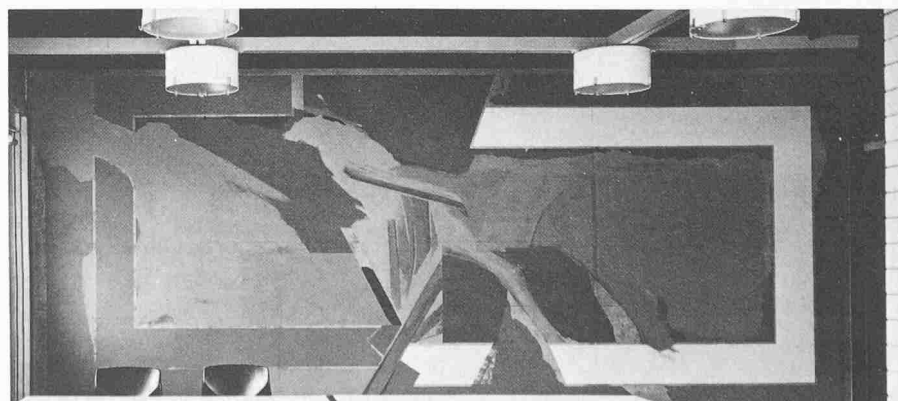


Bild 28. Leuchten und Tragprofile in der Kantine (im Hintergrund Wandbemalung von Ch. Keller)